

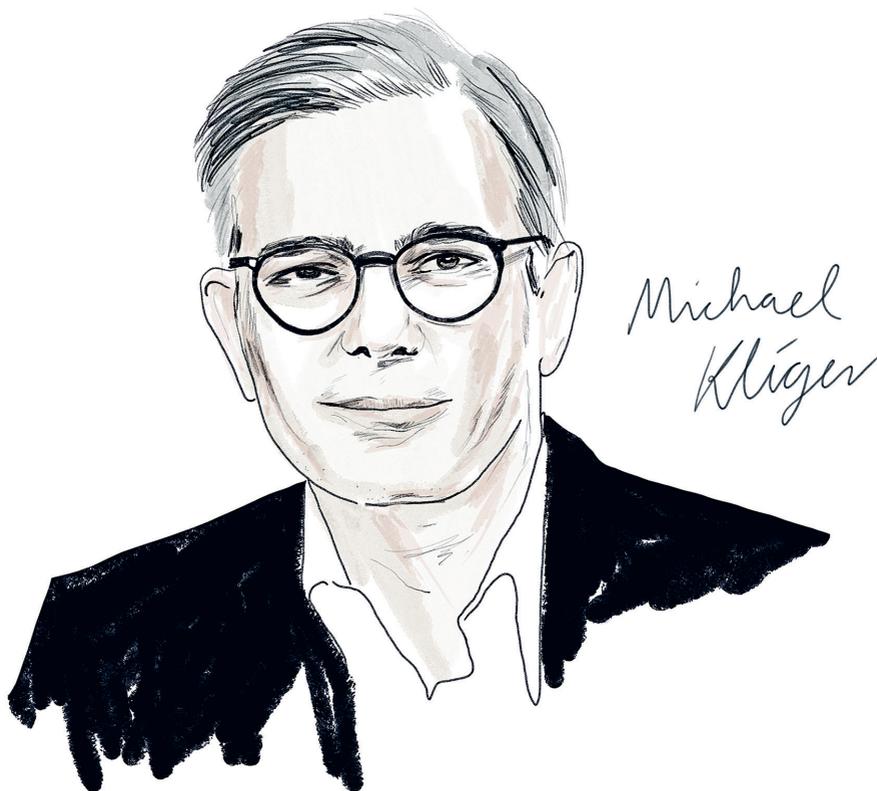
Die A50

Die Liste der fünfzig wichtigsten Deutschen in der Mode

NUMMER DREI, *Sommer 2021*

*Von Markus Ebner,
Dr. Alfons Kaiser,
Nicole Urbschat und
Silke Wichert*

*Illustrationen:
Sarah von der Heide*



1

MICHAEL KLIGER (6)

CEO

MYTHERESA

Wenn man bedenkt, dass das alles vor gar nicht allzu langer Zeit einfach mit einem Laden in München begann! Und jetzt das: Mytheresa ist einer der führenden Anbieter im Onlinehandel für Luxusmode (und dabei profitabel), das Unternehmen ist erfolgreich an die New Yorker Börse gegangen, und auch die Pandemie half dem kontaktlosen Verkauf. Der Architekt des Erfolgs: Michael Kliger, der Zwei-Meter-Mann, der groß denkt. Jetzt auch noch eine Partnerschaft mit Vestiaire Collective. Viel Erfolg.

2

AXEL KELLER (1)

CEO

JIL SANDER

Margiela, Balenciaga, Jil Sander: Die Karriere dieses Mannes verlief auf Niveau. Seine Geradlinigkeit, die Axel Keller vor drei Jahren zu Jil Sander führte, wird der Manager nun brauchen. Denn Renzo Rosso hat die Marke zu Beginn des Jahres in sein Reich eingliedert, in dem der Diesel-Treibstoff nicht auszugehen scheint. Keller ist der Mann, der den neuen Minimalismus des Designer-Paars Lucie und Luke Meier geschäftlich maximal entwickeln und Synergien im Konzern heben kann.

3

JIL SANDER (-)
Fashion Designer

Schade, dass sie sich so sehr vor der Öffentlichkeit fürchtet. Aber so hat sie andererseits immer an ihrem Mythos gearbeitet. Egal: Mit ihrer Kollektion +J für Uniqlo hat sie sich selbst und der Öffentlichkeit wieder einmal den größten Dienst erwiesen. Und Uniqlo hilft es auch: Die Marktkapitalisierung des Mutterkonzerns Fast Retailing hat den großen Konkurrenten Inditex (Zara) erstmals überholt, auch dank einer sehr diskreten Frau aus Pöseldorf.

4

OLIVER REICHERT (5)
CEO
BIRKENSTOCK

Muss man sich eigentlich immer nur anpassen? Offenbar nicht. Oliver Reichert, der Chef von Birkenstock, ein Bär von einem Mann, macht das Gegenteil: stößt Amazon vor den Kopf, lässt Rick Owens für sich arbeiten, macht aus Urdeutschem Weltläufiges. Und als nunmehr alleiniger CEO hat er nicht mal Angst vor dem Investor L Catterton. Ausgelatscht ist diese Karriere noch lange nicht.

5

JUERGEN TELLER (8)
Photographer

Jetzt shootet er sogar Kampagnen für Chanel. Das ist der Gipfel, den er zu Zeiten von Karl Lagerfeld nie hätte besteigen dürfen. Aber keine Angst, Kristen Stewart sieht angemessen zerrupft aus, schließlich hat der Deutsche hinter der Kamera einen schlechten Ruf zu verlieren. Gut für ihn auch, dass sich so viele über seine Porträt-Strecke im Magazin *W* aufgeregt haben. Natürlich sieht das aus wie Amateurfotografie. Aber wenn man den Stil über Jahrzehnte durchhält, sorry, Leute, dann ist das Kunst.

6

ANNA EWERS (7)
Model

Wer liebt sie nicht? Jedes deutsche Magazin hat oder hätte sie gern auf dem Cover. Aber Anna aus Freiburg, das Model mit der tollen Narbe an der Oberlippe (von einem Hundebiss), macht nicht alles. Na gut, in der französischen *Vogue* ließ sie sich im Februar dann doch mal wieder auf dem Cover blicken. Und wer in ihr nicht Brigitte Bardot und Claudia Schiffer und Anna Ewers zugleich erkannte – dem ist auf Erden nicht zu helfen.

7

MAXI BITTNER (-)
CEO
VESTIAIRE COLLECTIVE

Eigentlich müsste er nicht mehr arbeiten. Aber nachdem er für die Samwer-Brüder in Südostasien das E-Commerce-Unternehmen Lazada aufgebaut hatte, kannte er nun einmal das Geschäft. Und führt es bei Vestiaire Collective weiter. Die Kombination aus Luxus und Second-Hand passt in die Nachhaltigkeitsziele vieler Konsument:innen – vor allem der jungen. Weshalb diesem Unternehmen die Zukunft offensteht.

8

KLAUS BIERBRAUER (3)
World Wide Ready-to-Wear Operations Director
KERING

Der Kering-Konzern hat die Krise gut überstanden, auch dank ihm. Im oberen Management steht dieser Deutsche wie ein Fels. World Wide Ready-to-Wear Operations Director – auf diesem eindrucksvollen Titel ruht sich der Mann mit dem kantigen Lächeln nicht aus. Mit seinem Wissen und seinen Beziehungen wird er noch viel reißen.



9

HEJI SHIN (-)
Photographer

Sie hat das Fotografieren zur Kunst erhoben. Um die koreanisch-stämmige Deutsche, die in Hamburg studierte und für Magazine in aller Welt fotografiert, reißen sich auch die Galerien. Ein Bild ihrer Serie *Baby* hängt sogar im Whitney. Zum Glück hebt sie nicht ab – sondern bleibt so stark und radikal, dass man von ihren Augen-Blicken wirklich noch überrascht wird.

10

KARLA OTTO (2)
CEO

KARLA OTTO

Was müssen das für Zeiten gewesen sein, als die PR-Szene langsam erblühte und eine junge Deutsche an der Piazza Cavour ihre Agentur eröffnete! Kaum jemand kann sich daran erinnern, weil es so lange her ist. Aber Karla Otto sieht noch so aus wie am ersten Tag. Nur ist ihre Piazza jetzt auch in München und L.A., in New York und Dubai, in Peking und Tokio. Und das in einem Geschäft, in dem die Kund:innen weiter die Preise drücken und die Journalist:innen gelangweiter sind denn je. Unglaublich, wie sie das durchhält!

11

LEON DAME (-)

Model

Deutscher Feger: Von seinem „wild walk“ über den Maison-Margiela-Laufsteg 2019 sprach ganz Paris, danach gingen seine Buchungen steil nach oben und legten zuletzt sogar noch einmal zu. Valentino-Kampagne, Bottega Veneta Salon 02 in Berlin, *How to spend it*-Cover, Deutsche *Vogue* – Dame verkörpert perfekt das neue feminine Männerbild. Nomen est omen halt.

12

GMBH (44)

Fashion Designers

Die Fahrstuhl-Mannschaft auf dieser Liste. Von 17 auf 44 und jetzt wieder auf 12. Warum gerade im Aufwärtstrend? Weil das Label mit Sitz in Berlin-Kreuzberg für den renommierten Andam Award nominiert ist (und zwar nicht aus Mangel an Konkurrenz) und sie einen Zweitjob als Creative Directors bei Trussardi ergattert haben, für den sich durchaus auch andere große Namen beworben hatten. Keine leichte Aufgabe, aber Nerven haben die beiden Jungs ja.

13

INGO WILTS (17)

Chief Brand Officer

HUGO BOSS

Die Kooperation mit Caro Daur vergangenen Herbst war eher die unkreative, aber wahrscheinlich unvermeidliche Brot-und-Butter-Nummer, sehr viel besser und schlauer vom Boss-Chefdesigner war die Zusammenarbeit mit Russell Athletic. Die „Off-Court Classics“ sahen nach Vintage und gleichzeitig frisch aus, auch das Logo war gelungen. Wollte man zur Abwechslung tatsächlich alles tragen.

14

DAVID FISCHER (19)

CEO

HIGH-SNOBIETY

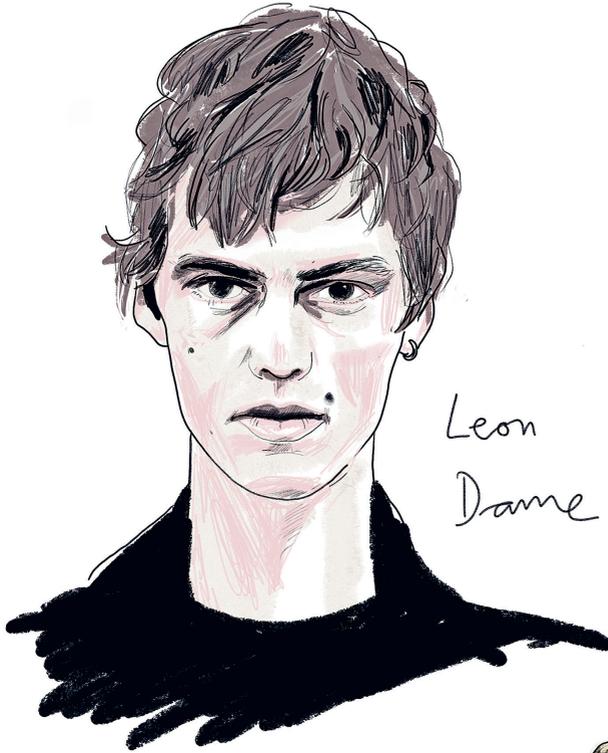
Wenn der Mann so weitermacht, steht er bald in den Top Ten. Highsnobiety ist längst ein ernstzunehmender Fashion Player, böse Zungen würden „Streetwear Vogue“ dazu sagen. Mit *Not in Paris* während der Pariser Männerschauen hat er jetzt sogar noch eine weitere Plattform etabliert, mit Institutionen wie Café de Flore, Thom Browne oder Maison Kitsuné im Aufgebot. Bisschen viel Sponsored Content auf der Seite zuletzt vielleicht. Aber klar, irgendwo muss das Geld ja herkommen.

15

DANIEL DEL CORE (-)

Fashion Designer

Mehr Vorschusslorbeeren geht nicht: Bevor Daniel Del Core auch nur einen Look gezeigt hatte, war der ehemalige Leiter des VIP-Ateliers von Alessandro Michele bei Gucci schon als Shootingstar gesetzt. Julia Lange (No. 31) machte sein Casting und sicherte ihm Models wie Sara Blomqvist für seine Sci-Fi-Alien-Couture, einen ernsthaften Investor hat er auch schon. Die amerikanische *Vogue* schickte gleich mal ein begeistertes Feature hinterher. Jetzt muss der Deutsch-Italiener die Latte da oben allerdings auch halten.



Leon
Dame

Daniel
DEL
CORE



16

ANNE IMHOF (-)
Artist

Wer den deutschen Pavillon auf der Biennale gestaltet, ist spätestens dann ein Superstar der Kunstszene. Trotzdem war Riccardo Tisci der Erste, der die 43-Jährige für die Mode anheuerte und ihre verstörend-betörende Performance seine Burberry-SS21-Show im Wald aufwerten ließ. Mit ihrer Freundin, der Sängerin und Model Eliza Douglas, war sie dann gleich noch das Highlight beim Reference Festival im Februar in Berlin. Coronabedingt leider ohne Publikum im Planetarium. Aber es wird ja sicher nicht ihre letzte Verbindung von Kunst mit Mode gewesen sein.

17

DIRK SCHÖNBERGER (20)
Global Creative Officer
MCM

Hat gerade einen neuen Drei-Jahres-Vertrag unterschrieben, darf also genau damit weitermachen, womit er vor drei Jahren angefangen hat: MCM für die Millennials zu „ent-shamen“ und in die Moderne der Generation Z zu katapultieren. Auf dem asiatischen Markt klappt das ohnehin schon hervorragend, auch das neue Vintage Jacquard Monogramm sieht vielversprechend aus. Nur an den Jobtitel „Global Creative Officer“ werden wir uns wohl nie gewöhnen.

18

ALPHA DIA (28)
Model

„O brother, where art thou?“, fragten wir uns zwischenzeitlich schon bei Alpha Dia. Wie sich herausstellt, hängt er mittlerweile bei Edward Enninfuls Geburtstag ab, posiert für Naomis Guest-Editor-Stint bei *Madame Figaro*. Immer noch unser liebster Hamburger Jung.

19

ANDREAS MURKUDIS (-)
Founder

ANDREAS MURKUDIS

In Berlin ist er mit der Potsdamer Straße immer noch unangefochten die erste Retail-Adresse, da kann man ja zur Abwechslung mal die Münchner Konkurrenz aufmischen. Zusammen mit den Schwestern Anna und Lea Schmitz hat Andreas Murkudis diesen Sommer unter den Namen *Triangle* einen Temporary Store am Maximiliansplatz eröffnet. Das Markenportfolio ist typisch Murkudis: The Row, Yohji Yamamoto, Neri Firenze, Linck Keramik, Christian Haas. Leider nur bis Mitte August. Aber vielleicht sagt der Berliner ja demnächst öfter „Servus.“

20

GERHARD STEIDL (18)
Publisher

Karl Lagerfeld hat ihn mal „den besten Drucker der Welt“ genannt. Deshalb kommen Chanel und Fendi natürlich auch weiterhin zu ihm. Und während die meisten Verlage wie Buchhandlungen an Corona verzweifeln, explodierte Steidls Webshop förmlich. Die Leute hätten eben plötzlich Hunger nach Kunst und Kultur gehabt, sagt der Mann aus Göttingen. Stimmt. Aber sie wussten eben auch, wo sie diese Lust am besten stillen.

21

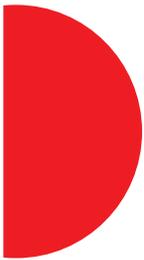
LENI KLUM (-)
Model

Ganz ehrlich: Die Klums muss man nicht mögen. Auch der scheidenden *Vogue*-Chefin Christiane Arp gefällt diese Mischung aus Bergisch Gladbach und L.A. sicher nicht so gut. Aber sie macht das Beste draus. Zu Beginn ihrer Regentschaft Heidi auf dem Cover, zum Ende deren Tochter Leni, da schließt sich ein Kreis. In der *Vogue*-Zukunft wird man sich in diese Zeiten zurücksehnen. Und ganz ehrlich: Leni mögen wir, schon weil sie viel authentischer rüberkommt als ihre Mama.

Anne
Imhof



Leni
Klum



22

LUTZ HUELLE (24)

Designer

Im Insta-Einerlei sticht er immer wieder heraus. Lutz Huelle hat auch aus der Pandemie das Beste gemacht, zeigte, wie man T-Shirts selberrnachen kann (DIY-Tutorials hatten wir ihm wirklich nicht zugetraut), brachte für die müttende Zeit Pyjamas in die Kollektion und spielte persönlich auf geniale Art das Gender-Bender-Spiel. Handwerker, Designer und Showman!

23

MAIKE INGA (9)

Model

Endlich mal wieder ein Model, das man auf dem Laufsteg sofort erkennt. Der rotzige Blick, der Pixie-Haarschnitt, der boyishe Ausdruck: So modern war lange kein deutsches Model mehr. Wir wollen nicht übertreiben, aber zu ihren besten Arbeiten gehört der *Achtung*-Ausflug in den Schwarzwald vom letzten Jahr. Wobei Prada, Chanel und Givenchy auch nicht ganz schlecht sind.

24

REINER HOLZEMER (22)

Documentary Filmmaker

Mode im Fernsehen war in Deutschland immer eine Qual, wenn man von Gero von Boehms Interviews absieht. Aus der Tiefe des Raums kam dann plötzlich dieser Regisseur, der aber schon seit Jahrzehnten Fotografen-Dokus gemacht hatte. Nun eben auch Dries und Margiela – und wir haben endlich unseren deutschen Loïc Prigent, nicht ganz so witzig, aber genau so gründlich.

25

JONAS GLÖER (10)

Model

Wenn Ferrari in Maranello ins Modegeschäft eintritt und nur die besten Models gut genug sind, dann ist Jonas Glöer selbstverständlich dabei. Sein Look passt zu kommerzielleren Marken wie Hugo Boss, aber auch zu den Vorreitern des Laufstegs wie Dries Van Noten. Blond, cool, vielseitig.

26

JULIA VON DER HEIDE (-)

Photographer

Sie sammelt nicht nur bei uns ein Cover nach dem anderen in 2021. Unsere *Schwarzwald*-Ausgabe mit Maike Inga, das *F.A.Z.-Magazin* mit Alpha Dia und David Alaba, dann auch *Sepp Football Fashion* mit Kingsley Coman und das neue *Album Print-Magazin* von Mytheresa. *ZeitMagazin* oder der *Stern* haben sie mittlerweile auch entdeckt. Von der Heides emanzipierte und moderne Bildsprache spricht für sich.

27

MARJORIE HERNANDEZ DE VOGELSTELLER
und FABIAN VOGELSTELLER (-)

Founders

LUKSO

Blockchain und Mode. Hä? Wer sich genauso wie wir fragt, wie das zusammenpasst und auch noch zum Hit werden kann, der sollte nur einmal einen Blick auf das Advisory Board des Berliner Start-ups Lukso werfen. Da tummeln sich neben dem Vice President Digital von Nike und Burberry auch solche Modeschwergewichte wie Eric Pfrunder (langjähriger Image Director bei Chanel und Erbe sämtlicher 80.000 Fotonegative von Karl Lagerfeld). Ob man uns demnächst also ausrufen hört: „Schatz, ich gehe nur noch einmal kurz ins Internet die neue digitale Cleo-Bag shoppen“, hängt vor allem von diesen zwei Berliner:innen ab.

28

ISABELLE KOUNTOURE (45)

Style-Director

HOW TO SPEND IT

Die in München geborene Halb-Griechin hat in einem Interview einmal die Ambitionen einer Stil-Direktorin wie folgt erklärt: «Dem Heft eine eigene Mode-Identität geben, so dass, selbst wenn man das Cover abreisst, jeder trotzdem erkennt, welches Magazin man gerade in der Hand hält». Würden wir allerdings nie tun, ihre Cover für das Supplement der *Financial Times* einfach abrufen. Hat Kountoure das Magazin doch endlich auch visuell zur Mode-Autorität gemacht. Die Modewelt dankt ihr hierfür mit Styling-Jobs u.a. für die neuste Dior Pre-Fall und Fall-Kampagne.

29

MIKE MEIRÉ (26), *Graphic Designer and Art Director*, MICHELLE ELIE (-), *Influencer and Model*, and their son ZEC (-), *Fashion Designer*

Unsere deutschen Kardashians. Nur kultivierter. Und amüsanter. Wer dem Insta-Kanal von Michelle Elie folgt, kann dort wahlweise Mama Michelle mit Hasen-Ohren-Hat in der heimischen Küche posieren oder Designer-Freund Francesco Risso (Marni) mit Lyrik für sein *Marnifesto* unterstützen sehen, während Sohn Zec auf der Fashion Week in Nigeria seine eklektischen Print-Kreationen über den Laufsteg schickt. Natürlich immer mit dreifachen „Daumen-Hoch“ von Papa Mike.

30

PETER LANGER (16)

Photographer

„Hauptsache es fliegt“, so lässt sich wahrscheinlich das Credo des deutschen Still-Life-Gurus übersetzen. Die typischen Lege-Seiten sind Langers Ding nicht. Lieber setzt er selbst steife Ledertaschen in Bewegung oder montiert verschiedene Bildebenen zusammen. Mit seinen lebendigen Objekten bedient unser Mann aus Berlin mittlerweile von *US-Vogue* bis *M Le Monde Magazine* alle großen Print-Titel. Seinen ersten Job verdankt Langer übrigens der genialen *jetzt*-Bildredakteurin Bettina von Beust. Das Thema damals *Umzug nach Berlin*.

31

JULIA LANGE (46)

Casting Director

Wie ein ehrliches diverses Casting aussehen kann, zeigt diese Frankfurterin und ehemalige Casting-Chefin der deutschen *Vogue*. Statt pseudomäßig zwei hübsch anzusehende Models of Color in eine sonst ausschließlich stereotype Riege von Models einzustreuen, setzt sie beim Label Ottolinger, welches Lange neben Kunden wie Jil Sander oder Stella McCartney betreut, auf Frauen mit allen möglichen Body-Types, Colors und Schönheitsidealen. Dafür geht es glatt 15 Plätze nach oben!

32

CLAUDIA SCHIFFER (-)

Supermodel

Die Mutter aller deutschen Supermodels ist letztes Jahr, Achtung, 50, geworden. Wie man das gebührend feiert? Mit einer für sie angefertigten Mini-Me-Barbie, Birthday-Editions von Versace und, hoppla, einer eigens von ihr kuratierten Ausstellung im Düsseldorfer Kunstpalast. *Captive – Modefotografien der 90er Jahre* heißt die Schau, eröffnet wird im September. Mit Stücken aus ihrem eigenen Archiv will La Schiffer damit aus erster Hand von der legendären Ära der Mode erzählen.

33

MIRKO BORSCHÉ (15),

Graphic Designer and Art Director

Zugegeben seit unserer letzten A50 ist seine Klient:innen-Liste noch länger geworden: Magazin für die Julia Stoschek Collection, Grafiken für Comme des Garçons, Packing für Givenchy. Das nüchtern sachliche Verständnis für gutes Design sitzt, emotional überraschen tut es allerdings nicht. Da schaut man doch lieber auf das neue Bureau Borsche, dass der Gestaltungs-Guru in der Nähe des Münchner Hauptbahnhof, mit versierter Hilfe von Gonzalez Haase und Stefan Diez, eingerichtet hat. Die grauen, glatten Oberflächen stören hier zumindest DeSede-Vintage-Couch und Altbau-Patina-Wände. Wie skandalös.

34

MARIE-CHRISTINE STATZ (23)

Fashion Designer

„Ein akkurat geschnittener Mantel, das ist für mich Deutschland“, hat die Mönchengladbacherin ihre deutschen Wurzeln in diesem Magazin vor ein paar Jahren beschrieben. Kühl, klar, kantig ist die Mode ihres Labels Gauchere und immer mit durchdachter Konzeption. Klingt irgendwie unsexy? Keineswegs, Statz beweist, dass man sich auch in einem knallhart skulpturierten Anzug weiblich fühlen kann, ohne in Rüschen und Blumendrucken unterzugehen. „a soft armor“ nennt sie selbst diesen Zustand, der mittlerweile auch Net-a-porter gefällt.

35

STEPHANIE NEUREUTER (-)

Chief Creative Director

VOGUE GERMANY

Wow, was für ein Titel, „Chief Creative Director“. Fast so, als hätte man sich nicht getraut, Chefredakteurin vor den Namen Stephanie Neureuther zu schreiben. Dabei macht die ehemalige Beauty-Direktorin (so steht es auf ihrer LinkedIn-Seite übrigens immer noch) seit Dezember letzten Jahres genau das, die Geschäfte und die Redaktion der deutschen *Vogue*-Ausgabe zu leiten. Ob ihr das gelingt? Auf den Covern bisher wenig Neues (mal abgesehen von einer schwangeren Toni Garrn) und die Editorials lasen sich unter Christiane Arp auch schon mal inspirierender, aber zumindest sehen die *Vogue*-Sweater gut aus.

36

HEIKO KEINATH (38)

Graphic Designer and Art Director

Diese kreative Ménage à trois nimmt kein Ende. Seit 5 Jahren zeigen Lucie und Luke Meier und ihr Image-Mann, Heiko Keinath, bei Jil Sander, wie es aussehen kann, wenn Kampagne und Mode eine Sprache sprechen und sich alles so unbeirrt und ungekünstelt anfühlt. Neuster Clou: eine wunderbare Ausgabe des *A Magazine* mit einer von Keinath für die Meiers kreierten Typografie, welche sich an dem Schriftzug auf Schweizer Geldmünzen orientiert. Keinath bleibt unser deutscher Kreativdirektor of reference.

37

MARIA KOCH (30), *Founder and Creative Director*, 032C APPAREL, JÖRG KOCH (30), *Founder and Editor-in-Chief* 032C, and MARC GÖHRING (30) *Fashion Director* 032C

So ganz kommt man nicht mehr mit, was nun das Neuste der neuen Projekte des 032c Magazins, ähem, Lifestyle-Universums ist. Neue Sneaker-Editions mit Adidas, die rollenden LED-Billboard Trucks zum 20-jährigen Jubiläum, Marc Göhrings Kampagnen-Styling für MCM und The Attico oder doch Maria Kochs Kreativdirektion für das neue Musikvideo von Ufo361, dem Autotune-Gott aus Kreuzberg?

38

CLAIRE BEERMANN (-),

Style Director

ZEIT MAGAZIN

Das muss man erstmal schaffen, mit gerade 26 Jahren. Vor 5 Jahren noch Bloggerin, jetzt Style-Director beim *ZeitMagazin*. Der kometenhafte Aufstieg hat die gebürtige Hamburgerin vor allem ihrem flamboyanten Mut zur Maskerade zu verdanken. Und ihren Texten mit leicht ironischem Unterton zu durchaus wichtigen Themen wie: *Wie schwitzt man mit Stil?*. Ein bisschen erinnerte das Ganze zeitweise zu sehr an eine deutsche Version von *The Man Repeller*. Seitdem Beermann aber beim *ZeitMagazin* ist, kennt ihr Themenspektrum keine Grenzen. Cynthia Nixon, die Artischocke und Wandern. You name it!

39

SHEILA SINGLE (21)

Creative Fashion Director

PURPLE MAGAZINE

Sie steckt Juergen Teller in Balenciaga-Overkneestiefel oder zieht Kristen McMenamy einfach eine neon-gelbe Mütze über den Kopf. Dass so ein Styling seinen Ursprung in Deutschland hat, kaum zu glauben. Gut, Sheila ist neben dem Schwabenland in Afrika und Frankreich aufgewachsen, aber mit Juergen Teller zusammen bildet sie immer noch das deutsch-deutsche Power-Duo der Mode.

40

EVA GÖDEL (31)

Model Agent and Founder

TOMORROW IS ANOTHER DAY

Seit 11 Jahren befreit Eva Gödel Männer von Bizeps-training und öligen Adonis-Komplexen und gestaltet mir ihren Boys das Bild von Männlichkeit in der Mode neu. Marken wie Raf Simons und Balenciaga vertrauen ihr blind. Und sie weiterhin nur ihren eigenen Augen. Gödel sucht lieber auf der Straße nach neuen Gesichtern als – wie so viele andere – durch Instagram zu scrollen. Ach so, Girls, gibt es in ihrer Agentur übrigens auch, u.a. Eliza Douglas (Freundin von Anne Imhof, No. 16) und Karen Boros (Kunstsammlerin aus Berlin).

41

MUMI HAIATI (-)

Founder

REFERENCE STUDIO

Die von ihm gegründete Agentur Reference Studios hat nicht nur einen guten Namen, sondern mittlerweile auch richtig gute (Kund:innen). Ob „product seeding“ für Ralph Lauren, der in Deutschland einen Riesen-Pitch ausgerufen hatte, den Haiati gewonnen hat, oder Events für das Waldorf Astoria Hotel. Mittlerweile auch vom Senat der Stadt Berlin mit seinem Reference Festival gefördert. Nicht schlecht.

42

JENNIFER WIEBKING (-)

Journalist

Sie ist die deutsche Modejournalistin mit der größten Reichweite. Schreibt für die *F.A.Z.*, die *F.A.S.* und das *F.A.Z.-Magazin*, für das sie im Tandem mit Alfons Kaiser (A50-Juror) auch eigene Ausgaben betreut. Und wenn sie das alles vollgeschrieben hat, macht sie auch noch exklusive Stücke für *FAZ.NET*. Die junge Mutter ist seit Jahren ein gern gesehener Gast auf allen Modenschauen der Welt. Kompetent, konzentriert, klasse.

43

WILLIAM FAN (-)

Fashion Designer

Er hat uns hier bei *Achtung* etwas voraus. Während wir mit unserer neuen Ausgabe dem Medium Film Tribut zollen, hatte Fan das neue Medium der Mode perfekt ausgenutzt, um seinen Kurzfilm *The Art of Value* zusammen mit Dr. Hauschka zu präsentieren. Das war richtig gut gemacht. Ganz nebenbei: Fans Kleider sind mit das Beste, was zur Zeit aus Berlin kommt.

44

ANITA TILLMANN (-)

Managing Partner

PREMIUM GROUP

Die Frankfurt Fashion Week hat gleich an Fahrt verloren, nachdem sie coronabedingt als Live-Event abgesagt wurde. Das hält Tillmann nicht auf. Sie ist eine geschickte Verpackerin ihrer Arbeit. Obwohl sie nur Messen ausrichtet, weiß sie, wie man sich mit dem Wort „fashion“ schmückt. Immerhin hat sie es geschafft, Ursula von der Leyen als Gastrednerin zur Eröffnung ihres digitalen Formats zu gewinnen.

45

DOGI (36)

Stylist

„Schauen wir mal, was bei Dogi als Nächstes kommt“, hieß es in der letzten A50. Kann natürlich niemand ahnen, dass dann eine Pandemie sämtliche Stylist:innen – auch die auf der Beschleunigungsspur – unsanft ausbremst. So richtig viel ging die letzten Monate nicht, aber bei ihm wahrscheinlich doch mehr als bei den meisten (deutschen) Kolleg:innen. Zuletzt arbeitete er zum ersten Mal für die amerikanische *Interview* und für die deutsche *Vogue* (welcher von beiden Jobs mehr wiegt, darf jeder für sich selbst entscheiden.) Vor allem international ist der woke/herzliche/networkende Berliner weiterhin gefragt: Dion Lee, Ioannes, Jobs für Nike und Kenzo. Und er ist immer noch erst: 25.

46

MARCUS KURZ (-)

Founder

NOWADAYS

Die Bottega-Veneta-Schau in der Halle am Berghain war eines der wenigen Mode-Highlights 2021. Und wer wurde von den picky people um Designer Daniel Lee ausgewählt, die Sause zu produzieren? Marcus Kurz. Er und seine Firma Nowadays stehen auch hinter der Berliner Modewoche. Dass die nicht so richtig läuft? Nicht seine Schuld.

47

JULIA VON BÖHM (14)

Fashion Director

INSTYLE MAGAZINE

Nachdem gut dotierte Modeposten bei Magazinen schneller verschwinden, als man Anna Wintour sagen kann, ist es wichtig, sich als Marke darzustellen. Julia von Böhm macht das seit Jahren sehr gut, als Stylistin von Nicole Kidman, auch als Modechefin der amerikanischen *InStyle* (ja, gibt's noch) und nun gibt es das Lifestyle-Portal juliavonboehm.com, auf dem man in Rumänien produzierte Eco-Wollpulvis kaufen kann.

48

YONG WANG (-)

Founder

TIGERS MGMT

Das Gründen von Model-Agenturen steht hoch im Kurs in Deutschland. Mittlerweile gibt es außer Berlin und Hamburg auch kleine Agenturen in Frankfurt, Köln und München. Die Agentur Tigers von Wang setzt dabei momentan den Maßstab, wenn es um POC (People of color) und Age-and-Gender inclusive Casting geht. Tolle Auswahl und verhandelt schlau und smart.

49

DETLEV DIEHM (-)

Tailor

War jahrelang eine der Geheimwaffen der deutschen Männermodeindustrie. Als Designer bei Regent, dem einzigen deutschen Anzugerhersteller, bei dem von Hand genäht wurde, hat er dafür gesorgt, dass das Revers schlanker und der deutsche Mann eine neue Silhouette bekommen hat. Das Unternehmen ist leider pleite, aber Diehm hat sich als Maßschneider in München selbstständig gemacht, der bei Andreas Murkudis (No.19) in Berlin auch seine Kunden empfängt. Tendenz: Es läuft.

50

XENIA ADONTS, CARO DAUR, VERONIKA HEILBRUNNER (4)

Influencers

2020 war nicht das Jahr der Influencerinnen.
